

STATISTIK AUSTRIA

*Handelssektor
legte 2019 leicht zu*

WIEN Der Handel konnte für das Vorjahr ein Plus von nominal 1,3% bzw. inflationsbereinigt 0,6% verbuchen, wie die Statistik Austria bekannt gab. Ein reales Absatzminus gab es im Autohandel, das höchste Umsatzplus gegenüber dem Jahr 2018 erreichte der Wirtschaftsbereich „Beherbergung und Gastronomie“ mit einer Steigerung von 4,6 Prozent. Den stärksten Anstieg im Handel verzeichnete der Einzelhandel mit 2,1% nominell und 1,2% real. Das Umsatzplus von 0,9% im Großhandel ergab unter Berücksichtigung der Inflation einen leichten Anstieg von 0,6% gegenüber 2018. (red)

EXPANSION

*Blue Tomato
eröffnet 50. Shop*

© bluetomato.com

SCHLADMING/ULM. Der österreichische Boardsport- und Lifestylespezialist Blue Tomato erreicht mit der Eröffnung seiner 50. Filiale im süddeutschen Ulm am 12. März einen Meilenstein. Der Omnichannel-Händler hat Standorte in Deutschland, Österreich, Finnland, den Niederlanden und der Schweiz und erwirtschaftet einen Umsatz von über 98 Mio. €. Der Webshop des Unternehmens mit Sitz in Schladming erzielt 125.000 Besucher täglich. (red)



© Stockphoto

**Frühlings
Erwachen**

Bis zum astronomischen Frühlingsbeginn sind es noch zwei Wochen. Höchste Zeit, sich Gedanken über den Garten zu machen.

Auch beim Garteln zählt Nachhaltigkeit

bellaflora präsentiert die Gartentrends 2020; hoch im Kurs steht der Einklang mit der Natur und Plastiksparen.

LEONDING. Der Frühling steht vor der Tür, das Garteln hat wieder Hochsaison. Die heimische Gartenfachmarktkette bellaflora weiß, welche Trends bei den Hobbygärtnern Österreichs heuer den Ton angeben.

Ungebrochen beliebt ist das Thema Bio: Ob Obstbäume, Gemüse oder Kräuter, der kontrollierte biologische Anbau ist ein wichtiges Kriterium. Seinem Ruf als Bio-Pionier gerecht werdend, deckt das bellaflora-Sortiment alles ab, was zu einem gesunden Genussgarten dazugehört – von der Saat bis zur ausgewachsenen Pflanze.

Umweltbewusste Kunden

Auch das Plastiksparen ist ein großes Thema: „Immer mehr Kunden machen sich nicht nur Gedanken darüber, ob ihre Pflanzen nachhaltig sind, sondern auch, welche Verpackung verwendet wird“, so Franz Koll, Vorsitzender der Geschäfts-

föhrer bei bellaflora. „Auch die Schonung von Ressourcen und die Reduktion von Plastik steht bei uns im Mittelpunkt.“

Weitere Trends gehen in Richtung Exotik – von der Inkawurzel Yacon bis zum graufarbenen Kürbis Crown Prince –, naturna-

hes Garteln mit Blumen-Bienenkisterl und Bienennährpflanzen.

Mobile Hecken

Ein heißes Thema sind auch mobile Hecken, die einen einfachen, ästhetischen und praktischen Sichtschutz bieten. Sie eignen sich für Balkon und Terrasse ebenso wie für den Gastgarten. Dadurch, dass die Pflanzen – bei bellaflora zur Auswahl stehen Smaragdhujen, Efeu, Bambus, Kletterhortensien und Kirschlorbeer – bereits direkt in den Gefäßen angesetzt werden, sind sie fest verwurzelt; das macht sie stabil und haltbar.

Mit einem Nettoumsatz von 85 Mio. € (2018: 83 Mio. €) und rd. 500 Beschäftigten – 26 davon sind Lehrlinge – ist bellaflora die größte rein österreichische Gartenfachmarktkette. Sie bezieht ihre Pflanzen überwiegend bei regionalen Lieferanten. Die Firmenzentrale befindet sich in Leonding bei Linz. (red)



© bellaflora/Hermann Weikobinger

Franz Koll ist seit Sommer 2019 Vorsitzender der Geschäftsführung.